

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN, MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 309b - TELEPHON: B 40-5-20, KL. 1121, 1122, 1125

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Donnerstag, 21. Februar 1957

Blatt 328

Geehrte Redaktion!

=====

Das Konservatorium der Stadt Wien sieht seine vornehmste Aufgabe darin, neue Wege und Methoden in der Musikerziehung zu gehen, um den Ruf Wiens als Stadt der Musik auch in der Zukunft zu sichern. Um Ihnen Gelegenheit zu geben, die Arbeit des Konservatoriums kennenzulernen, veranstaltet die "Rathaus-Korrespondenz" Mittwoch, den 27. Februar, um 14 Uhr, eine Presseführung. Treffpunkt im Konservatorium der Stadt Wien, 1, Johannesgasse 4a, Kleiner Vortragssaal. Der Leiter des Konservatoriums der Stadt Wien, Regierungsrat Lustig-Prean, wird die fachkundige Führung übernehmen.

Gezeigt werden unter anderem Ausschnitte aus dem Unterricht in folgenden Klassen: Opern- und Operettenklasse unter Leitung von Regierungsrat Lustig-Prean und Christl Mardayn, zwei Bläserklassen unter der Leitung von Prof. Wanausek und Prof. Koch, das Orff-Instrumentarium als modernste Unterrichtsmethode unter der Leitung von Prof. Staeps, ferner ein Tanzkurs der Tanzabteilung, die Kapellmeisterschule und die Klaviermeisterklasse.

Sie sind herzlich eingeladen, einen Vertreter Ihrer Redaktion zu entsenden.

- - -

Musikveranstaltungen in der Woche vom 25. Februar bis 3. März

21. Februar (RK)

Datum:	Saal:	Veranstaltung:
Montag 25. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Canisiuswerk: Franz Schmidt "Das Buch mit sieben Siegeln"; Wr. Symphoniker, Wr. Staats- opernchor, Dirigent Anton Heiller
	Mozartsaal (KH) 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: Süddeutscher Madrigalchor, Wr. Kammer- orchester, Dirigent Thomas Christian David (Bach-Motetten, Mozart: Krönungs- messe)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.K.: Klarinetten-Kammermusik, Klasse Karl Österreicher (Mozart, Brahms, Schubert, Uhl, Schmidek)
Dienstag 26. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Chorvereinigung "Jung Wien": "Faschingskinder"; n.ö. Tonkünstler- orchester, Dirigent Leo Lehner (Strauß, Ziehrer, Russ-Bovelino, Lehner)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Collegium Austriacum: Konzertakademie
	Schubertsaal (KH) 19.30	Akademie für Musik u.d.K.: Austauschkonzert des Robert Schumann- Konservatorium, Düsseldorf
Mittwoch 27. Febr.	Gr.M.V.Saal 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde - ÖGZM: "Österreichisches Musikschaffen der Gegenwart"; Wr. Symphoniker, Dirigent Franz Litschauer (Marx, Eckhardt- Gramatee, Kaufmann, Pirckmayer)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Musikalische Jugend Österreichs: Voraufführung des 5. Konzertes des Musikvereinsquartettes der GdM (Mozart, Beethoven, Bartok)
	Musikakademie Vortragssaal 18.45	Internat. Gesellschaft für neue Musik: Konzert österreichischer Komponisten (Cerha, Kölz, Kont, Lampersberg, Logo- thetis)
	Konservatorium der Stadt Wien Konzertsaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Otto Siegl-Abend; Professoren-Konzert, Leitung Luise Bilek

Donnerstag 28. Febr.	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Musikvereinsquartett, 5. Konzert (Mozart, Beethoven, Bartók)
	Gr.K.H.Saal 19.30	Wr. Konzerthausgesellschaft: 3. Konzert im Zyklus II; Das klassi- sche Gulda-Orchester der Wr. Sympho- niker, Friedrich Gulda (Klavier), Maurice Gendron (Cello), Dirigent Wolfgang Gabriel (Dittersdorf, Haydn, Boccherini, Beethoven)
	Musikakademie Vortragssaal 19.00	Akademie für Musik u.d.dK.: Vortragsabend der Gesangsklasse Oscar Lassner, am Klavier Otto Färber
	Josefssaal 20.00	Lieder- und Arienabend Vera Little (USA), am Flügel Rosemarie Wright (USA)
Freitag 1. März	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Klavierabend Walter Klien (Händel, Beethoven, Strawinsky, Ravel)
	Konservatorium der Stadt Wien Vortragssaal 19.00	Musiklehranstalten der Stadt Wien: Übungsabend der Klavierklassen (Unterstufe bis Ausbildung)
Samstag 2. März	Gr.M.V.Saal 15.00	Wiener Philharmoniker; 6. Abonnementkonzert, Dirigent Rafael Kubelik (G.Mahler: 9. Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 19.30	Musikalische Jugend Österreichs - ÖGZM: Orchesterkonzert: Tonkünstler- orchester, Dr. Hans Weber (Klavier), Dirigent Dr. Gustav Koslik (Brahms, Racek, Sprongl)
	Brahmssaal (MV) 19.30	Gesellschaft der Musikfreunde: Liederabend Julius Patzak, am Flügel Viktor Graef (Schubert "Die schöne Müllerin")
	Kammersaal (MV) 19.30	Schülerkonzert Elisabeth Piccard (Klavierabend)
Sonntag 3. März	Gr.M.V.Saal 11.00	Wiener Philharmoniker: 6. Abonnementkonzert, Dirigent Rafael Kubelik (Mahler, 9. Symphonie)
	Gr.M.V.Saal 16.00	N.Ö. Tonkünstlerorchester: Johann Strauß-Konzert; Erich Majkut (Tenor), Chorvereinigung "Jung-Wien", Dirigent Leo Lehner

Sonntag 3. März	Schubertsaal (KH) 19.30	Duo-Abend Claire Kroyt, Viola - Miron Kroyt, Klavier (Vivaldi, Sab- batini, Ariosti, Hindemith, Krenek)
	Radio Wien Gr. Sendesaal 11.30	Österr. Rundfunk - Radio Wien: Orchesterkonzert; Wr. Symphoniker, Chor von Radio Wien, Heinz Schröter (Klavier), Dirigent Felix Prohaska (Haydn, Beethoven, Kornauth)

- - -

Dozent Dr. Fuchsig übersiedelte ins Elisabeth-Spital
=====

21. Februar (RK) Die durch die Berufung von Prof. Dr. Huber nach Innsbruck verwaiste Stelle des Chefs der Chirurgischen Abteilung im Elisabeth-Spital fand in Dozent Dr. Paul Fuchsig einen würdigen Nachfolger. Der weit über die Grenzen Österreichs bekannte Arzt, der volle 20 Jahre als Chirurg im Allgemeinen Krankenhaus gewirkt hat, ist mit dem heutigen Tage ins Elisabeth-Spital übersiedelt. Die Amtseinführung nahm der Amtsführende Stadtrat für das Gesundheitswesen Vizebürgermeister Weinberger im Beisein von Obersenatsrat Dr. Schwarzl vor.

Vizebürgermeister Weinberger gab seiner Genugtuung darüber Ausdruck, daß mit der Ernennung von Dozent Dr. Fuchsig diese wichtige Stelle einer allseits anerkannten Persönlichkeit anvertraut wurde. Als Sohn eines Ärztepaars blickt Dozent Fuchsig auf eine weltweite ausländische Praxis zurück, die ihn unter anderem wiederholte Einladungen nach den Vereinigten Staaten brachte. Er ist auch als Verfasser wissenschaftlicher Werke hervorgetreten. Vizebürgermeister Weinberger gratulierte ihm zur Ernennung zum Leiter der Chirurgischen Abteilung dieser mustergültig geführten Krankenanstalt und wünschte ihm die besten Erfolge. Die Grüße des Anstaltenamtes übermittelte dessen Leiter Obersenatsrat Dr. Schwarzl, den Willkommgruß des Elisabeth-Spitals entbot dessen Direktor Prof. Dr. Klima.

Vizebürgermeister Weinberger begab sich nach der Amtseinführung auf einen Rundgang durch die nun vollständig renovierten Objekte des Elisabeth-Spitals und besichtigte unter anderem auch

die erst vor wenigen Wochen in Betrieb genommene Röntgenabteilung. Der Küchenbetrieb führte eine von der Ärzteschaft und dem Personal entwickelten Speisentransportwagen vor, der das Essen auf kürzestem Weg vom Kochherd zum Krankenbett heranbringt.

- - -

Stadtrat Riemer beglückwünscht Feuerwehrleute mit Initiative
=====

21. Februar (RK) Noch in Erinnerung ist die Vergiftungsaffäre Ende Jänner im 9. Bezirk in der Tendlergasse. Zwei Feuerwehrleute, die aus eigener Initiative noch einmal in dem Haus Nachschau hielten, entdeckten schließlich die Ursache der zunächst rätselhaften Vergiftungsfälle.

Stadtrat Riemer begrüßte nun heute vormittag in Gegenwart von Stadtrat Afritsch die beiden Feuerwehrleute, die durch ihr kluges Verhalten Menschenleben gerettet haben. Branddirektor Dipl.-Ing. Prießnitz stellte dem städtischen Personalreferenten die beiden Oberfeuerwehrmänner Friedrich Pflieger, 35 Jahre, und Theodor Winkelbauer, 33 Jahre, vor. Stadtrat Riemer überreichte den Feuerwehrleuten eine Anerkennungsprämie des Bürgermeisters.

- - -

Karl Matthias Rott zum Gedenken
=====

21. Februar (RK) Auf den 23. Februar fällt der 150. Geburtstag des Schauspielers Karl Matthias Rott.

In Wien geboren, betätigte er sich zuerst als Musiker und ging auf den Rat Nestroys zur Bühne. Am Pester Deutschen Theater erwies er sich als trefflicher Interpret Raimunds und gestaltete dessen Figuren bewußt nach dem Vorbild des Dichters, blieb aber dabei nicht stehen, sondern wurde in seiner weiteren Entwicklung ein bedeutender Charakterdarsteller. In der Folge wirkte er fast drei Jahrzehnte im Theater an der Wien und erlangte in zahlreichen Lokalstücken eine solche Popularität, daß er den Ehrentitel

./.

"Anschütz der Vorstadt" erhielt. Rott bot aber auch in den großen Rollen des Wiener Volksstücks und der Operette, die damals aufzublühen begannen, Meisterleistungen. Er starb am 10. Februar 1876 in seiner Vaterstadt.

- - -

In Wien gibt es 635.000 Gasmesser
=====

Bürgermeister Jonas besichtigte Direktion der Wiener Gaswerke

21. Februar (RK) Bürgermeister Jonas besuchte heute die Direktion der Wiener Stadtwerke-Gaswerke in der Josefstädter Straße, wo er sich vom Direktor des Unternehmens, Dr. Ing. Horak, und von anderen leitenden Herren über den Betrieb und über verschiedene Probleme der Wiener Gasversorgung informieren ließ.

Bürgermeister Jonas interessierte sich vor allem für das Auswechslungs- und Erneuerungsprogramm des Leitungsnetzes, das vor allem ein finanzielles Problem darstellt. Im vergangenen Jahr wurden in Wien 82 Kilometer Gasrohre gelegt. Dabei handelt es sich um 50.7 Kilometer ausgewechselte und um 31.3 Kilometer Gasrohre, die als neue Zuleitungen vor allem für die neuverbauten Gebiete notwendig waren. Die Kosten hierfür betragen etwa 35 Millionen Schilling. Für einen Meter neugelegtes Gasrohr, einschließlich der damit verbundenen Straßenbauarbeiten, betragen die Durchschnittskosten nicht weniger als 400 Schilling. Auswechslungen müssen vorgenommen werden, wenn der bestehende Rohrdurchmesser nicht mehr ausreicht, was meistens dann der Fall ist, wenn an diesen Teil des Netzes Neubauten angeschlossen werden. Auswechslungen werden aber auch dann gemacht, wenn eine Straßendecke erneuert wird und man annehmen kann, daß im Laufe des nächsten halben Jahrzehntes die bisherigen Rohre Schäden aufweisen könnten. Diese Vorsorge wendet man deswegen an, weil neue Straßendecken im allgemeinen fünf Jahre lang nicht aufgerissen werden dürfen. Natürlich gibt es auch Auswechslungen sofort in dem Augenblick, wenn Gebrechen auftreten.

Selbstverständlich wird das Wiener Gasnetz ständig kontrolliert. Dazu sind eigene "Riechkolonnen" ständig unterwegs, die

nach einem bestimmten Turnus die vielen in den Boden der Gehsteige und Straßen eingelassenen Eisendeckeln öffnen, die ansonsten der Überwachung der verschiedenen anderen eingebauten Leitungen, wie Strom, Telephon etc., dienen, um dort nach Gas zu riechen. Außerdem besteht die Praxis, daß jedesmal, wenn irgendwo eine Straße aufgerissen werden muß, auch das Gaswerk verständigt wird, damit es bei dieser Gelegenheit gleichzeitig auch die Gasrohre kontrollieren kann. Die Beamten der Riechkolonne werden von Zeit zu Zeit untersucht, ob ihr Geruchssinn in Ordnung ist.

Interessant ist auch, daß es in Wien 635.000 Gasmesser gibt, wobei Haushalte, Gewerbebetriebe und Verkaufsgeschäfte zusammengezählt sind. Davon gibt es nur mehr etwa 35.000 sogenannte "nasse" Zähler. Die neuen Typen von Gasmessern werden immer raumsparender und damit ökonomischer. Vor allem durch die Neubautätigkeit kommen jährlich 12.000 neue Gasmesser dazu, die selbstverständlich immer schon von der modernsten Type sind. Aber auch die schon lange Zeit in Betrieb stehenden Zähler müssen erneuert werden, weil ihre Lebensdauer nur etwa 25 bis 30 Jahre beträgt. Im vorigen Jahr wurden durch Neuaufstellungen und Auswechslungen durch die Wiener Gaswerke insgesamt 30.000 neue Gasmesser montiert, eine Maßnahme, die wenig beachtet wird und trotzdem nicht weniger als 16 Millionen Schilling gekostet hat.

Bürgermeister Jonas, der alle Abteilungen des Direktionsgebäudes der Wiener Gaswerke besichtigte, ließ sich vielfach von den Angestellten selbst ihre Arbeit erklären. Besonders lange hielt er sich bei den Lochkartenmaschinen auf, mit denen vor allem die Löhne und Gehälter der Bediensteten der Wiener Stadtwerke auf rationelle Art berechnet werden.

- - -

Schweinenachmarkt vom 21. Februar
=====

21. Februar (RK) Neuzufuhren: 50. Gesamtauftrieb 50, verkauft alle.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Rindernachmarkt vom 21. Februar
=====

21. Februar (RK) Neuzufuhren Inland: 4 Ochsen, 6 Stiere, 37 Kühe, Summe 47. Gesamtauftrieb: 47. Verkauft: 2 Ochsen, 6 Stiere, 23 Kühe, Summe 31. Unverkauft blieben: 2 Ochsen, 14 Kühe, Summe 16.

Marktverkehr ruhig. Hauptmarktpreise.

- - -

Stadtrat Mandl eröffnet Plakatausstellung
=====

21. Februar (RK) Gestern nachmittag wurde im Österreichischen Museum für angewandte Kunst, Wien 1, Weiskirchnerstraße 3, die Ausstellung "Die besten Wiener Plakate von 1956" von Stadtrat Mandl eröffnet. Die Ausstellung zeigt neben den drei besten Plakaten des Jahres jeweils auch die besten Plakate des Monats, die durch die Jury der Plakatwertungsaktion bestimmt wurden. In Sonderschauen sind interessante Plakate internationaler Fluggesellschaften zu sehen sowie die Plakate der Wiener Messe im Wandel der Zeiten.

Die Plakatausstellung, die vom Kulturamt der Stadt Wien veranstaltet wird, ist bis 3. März, dienstags bis freitags von 9 bis 18 Uhr, samstags von 13 bis 20 Uhr und sonntags von 9 bis 13 Uhr bei freiem Eintritt zugänglich.

- - -